

## Bezirksliga

### Der 15. Spieltag

**Sportvg Feuerbach - Spvgg Möhringen** 1:1  
Tore: 0:1 Müller (50.), 1:1 Limani (54.)  
Besonderes: -

**VfB Obertürkheim - MTV Stuttgart** 2:2  
Tore: 1:0 Lang (21.), 2:0 Schullehner (28.), 2:1 Friess (45.+2), 2:2 Hahn (48.)  
Besonderes: -

**TSV Weilimdorf - SSV Zuffenhausen** 3:1  
Tore: 1:0 Tepegöz (26.), 2:0 Isbert (29.), 2:1 Josip Mataija (73.), 3:1 Küçükcolak (86.)  
Besonderes: -

**SV Vaihingen - FC Stuttgart-Cannstatt** 2:1  
Tore: 1:0 Rück (26.), 2:0 Zirfaß (38.), 2:1 Hasanaj (82.)  
Besonderes: -

**N.A.F.I. Stuttgart - Croatia Stuttgart** 4:0  
Tore: 1:0 Adnan Akcan (21.), 2:0 Daniel Bosnjak (25.), 3:0 Daniel Bosnjak (30.), 4:0 Adnan Akcan (83.)  
Besonderes: -

**SV Sillenbuch - SV Ümmet Stuttgart** 6:1  
Tore: 1:0 Blessing (35., Handelfmeter), 1:1 Güler (51.), 2:1 Fenchel (68.), 3:1 Blessing (70.), 4:1 Markus Haug (75.), 5:1 Kriegelstein (79.), 6:1 Hering (84.)  
Besonderes: -

**TV Zuffenhausen - TSV Plattenhardt** 0:5  
Tore: 0:1 Mayer (37.), 0:2 Mayer (59.), 0:3 Kienle (78.), 0:4 Morell (85.), 0:5 Kern (90.)  
Besonderes: Gelb-Rot für Shammak (Zuffenhausen, 80.)

**SV Bonlanden II - TSVgg Münster** 2:1  
Tore: 0:1 Hasanaj (46.), 1:1 Häberle (59.), 2:1 Dambacher (64., Foulelfmeter)  
Besonderes: rote Karte für Kuhn (Münster, 70./Notbremse)

1. N.A.F.I. Stuttgart	15	13	0	2	70:19	39
2. TSV Weilimdorf	15	11	2	2	46:15	35
3. MTV Stuttgart	15	10	2	3	42:22	32
4. SV Sillenbuch	15	8	3	4	42:32	27
5. TSV Plattenhardt	15	7	5	3	37:15	26
6. VfB Obertürkheim	15	7	3	5	37:38	24
7. FC Stgt.-Cannstatt	15	7	2	6	34:37	23
8. SSV Zuffenhausen	15	6	1	8	24:30	19
9. Sportvg Feuerbach	15	5	3	7	30:29	18
10. SV Bonlanden II	15	5	3	7	26:39	18
11. Spvgg Möhringen	15	4	3	8	26:40	15
12. TV Zuffenhausen	15	4	3	8	25:40	15
13. SV Vaihingen	15	4	3	8	26:44	15
14. SV Ümmet Stuttgart	15	4	3	8	36:56	15
15. TSVgg Münster	15	2	3	10	22:34	9
16. Croatia Stuttgart	15	2	3	10	23:56	9

### Die nächsten Spiele

**Samstag, 12. Dezember:** SV Sillenbuch - Spvgg Möhringen, TSV Weilimdorf - FC Stuttgart-Cannstatt (beide 15 Uhr).

**Sonntag, 13. Dezember:** Sportvg Feuerbach - TSV Plattenhardt (14 Uhr), MTV Stuttgart - TSVgg Münster (14.30 Uhr), N.A.F.I. Stuttgart - SV Ümmet Stuttgart, SV Vaihingen - Croatia Stuttgart, VfB Obertürkheim - SSV Zuffenhausen, TV Zuffenhausen - SV Bonlanden II (alle 15 Uhr).

### Torschützenliste

- Adnan Akcan (N.A.F.I. Stuttgart)
- Raphael Hahn (MTV Stuttgart)
- Behar Hasanaj (FC Stuttgart-Cannstatt)
- Daniel Bosnjak (N.A.F.I. Stuttgart)
- Michele Cinque (Sportvg Feuerbach)
- Daniel Kaufmann (VfB Obertürkheim)
- Erdal Koyuncu (SV Ümmet Stuttgart)
- Samir Almalla (TSV Weilimdorf)
- Marcel Avdic (N.A.F.I. Stuttgart)
- Sascha Blessing (SV Sillenbuch)
- Patrick Weigl (VfB Obertürkheim)
- Ismail Cangür (SV Ümmet Stuttgart)
- Ugur Capar (N.A.F.I. Stuttgart)
- Giampiero Lapeschi (SV Vaihingen)
- Paulo Bayrak (TSV Plattenhardt)
- Fabian Eichner (SSV Zuffenhausen)
- Steffen Fenchel (SV Sillenbuch)
- Gökhan Küçükcolak (TSV Weilimdorf)
- Martin Mataija (SSV Zuffenhausen)
- Christian Mayer (TSV Plattenhardt)
- Cesur Sevimli (TSV Weilimdorf)

### Frauenhandball

## MTV feiert einen denkbar knappen Sieg

Viel knapper geht es nicht: Die Handballerinnen des MTV Stuttgart haben sich im Bezirksligaspiel bei der HSG Oberer Neckar mit 21:20 durchgesetzt. „Dieser Sieg, auch wenn er nicht souverän herausgespielt war, ist zweifelsohne ein sehr wichtiger für die Moral in der Mannschaft“, urteilte MTV-Coach Dominik Reichenwallner. Der MTV musste gegen die clever spielenden Gastgeberinnen von der ersten Minute an einem Rückstand hinterher laufen. Zwar gelang es der HSG Oberer Neckar im ersten Spielabschnitt nur ein Mal, sich mit mehr als einem Tor abzusetzen. Wobei das einmal mehr einer guten Abwehrleistung und der erneut überzeugenden Keeperin Laura Leibold geschuldet war. Und auch wenn in der Offensive bei weitem nicht alles nach Plan lief - bis zur Pause hatten die Gäste zum 11:11 ausgeglichen. Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie zu einem offenen Schlagabtausch, bei dem sich der MTV in der Schlussphase letztendlich entscheidend absetzen konnte. *mim*

**MTV Stuttgart:** Laura Leibold, Carmen Heese; Tabea Schmidt (3), Helene Meyer (2/2), Anna-Maria Leiherr (1), Jennifer Wolf (1), Anne Leuteritz (5/1), Toni Gerdes (1), Vivien Wawra (4), Pauline Willig (3/1), Maja Schnaith, Katja Maurer (1).

# Vorrunden-Fazit fällt überwiegend positiv aus

**Fußball** N.A.F.I. Stuttgart feiert die Herbstmeisterschaft, Weilimdorf bleibt dran, der MTV verliert an Boden. *Von Mike Meyer*

Halbzeit in der Fußball-Bezirksliga: Mit dem 15. Spieltag endete die Vorrunde der Saison 2015/2016. Und es war in den meisten Fällen eine zufriedenstellende Halbserie - zumindest, was die acht Vereine aus dem Stuttgarter Norden betrifft. Bis auf zwei Ausnahmen fällt das Zwischenfazit positiv aus. Dass beim Tabellenschlusslicht Croatia Stuttgart wenig Freude über das bislang Erreichte vorherrscht, liegt auf der Hand. Doch es gibt auch einen deutlich besser platzierten Verein, der sich mächtig ärgert.

Besagter Verein ist der TSV Weilimdorf, der am Wochenende beim 3:1 gegen den SSV Zuffenhausen seinen elften Saisonsieg feierte. Zu dem von TSV bezwungen Teams gehören so ziemlich alle Clubs aus der oberen Tabellenhälfte inklusive des Spitzenreiters N.A.F.I. Stuttgart. Lediglich gegen die TSVgg Plattenhardt reichte es nur zu einem Remis. Das wäre nun wahrlich kein Grund zur Beschwerde. Aber dass die Mannschaft von Trainer Marco Scheel ausgerechnet gegen die Kellerkinder Spvgg Möhringen und den TV 89 Zuffenhausen Punkte ließ, fuchst den Coach gewaltig. „Das war eine Frage der Einstellung“, zürnt Scheel. „Hätten wir diese beiden Spiele auch gewonnen, wären wir jetzt Erster.“

Gegen die Zuffenhäuser vom SSV stimmte die Einstellung jedenfalls. Das 1:0 erzwang Yavuz Tepegöz, der beim Nachsetzen nach einem Ballverlust zum 1:0 traf. „Das war sozusagen eine Schussgrätsche“, urteilt SSV-Trainer Ingo Ramljak. Die Weilimdorfer ließen schnell das 2:0 durch Hasan Isbert folgen und hätten das Spiel eigentlich schon in Hälfte eins entscheiden müssen. Doch Güney Cömert und Hector Lara scheiterten am Aluminium des Zuffenhäuser Tors. Samir Almalla traf zwar, dies aber aus Abseitsposition. Und so witterte der SSV nach dem 1:2-Anschluss durch Josip Mataija nach Flanke seines Bruders Martin Mataija noch etwas Morgenluft. Dies allerdings vergeblich: Gökhan Küçükcolak beendete die Hoffnungen der Gäste mit dem Tor zum 3:1. SSV-Trainer Ramljak nahm die Niederlage gegen den Herbst-Vizemeister gelassen: „Wir sind mit dem Ziel in die Runde, den Klassenverbleib zu schaffen“, sagt der Zuffenhäuser Trainer. „Jetzt haben wir ein paar Punkte und ein paar Tore mehr als in der Vorrunde der vergange-



Moubaroukou Yakoubou (2v.l.) hatte die Chance, den TV 89 Zuffenhausen im Spiel gegen die TSVgg Plattenhardt in Führung zu bringen. Doch er scheiterte. Foto: Günter E. Bergmann

nen Saison. Es bleibt also ein positiver Eindruck.“

Das ist auch beim Spitzenreiter N.A.F.I. Stuttgart der Fall, der es beim 4:0 gegen den Tabellenletzten Croatia Stuttgart vergleichsweise gnädig machte. Zweimal traf Adnan Akcan, der sich damit die alleinige Führung in der Torjägerliste sicherte, zweimal der Ex-Croatia-Kicker Danijel Bosnjak. Dessen Bruder Damir Bosnjak fungiert bei N.A.F.I. als Spielertrainer und hatte nach der Begegnung wenig zu kritisieren: „Die Mannschaft hat das Spiel ernst genommen und hat konzentriert gearbeitet.“ Dass der Tabellenerste dabei nur einen Teil seiner hochkarätigen Chancen nutzte - egal, „Wichtig war, defensiv gut zu stehen“, sagt Damir Bosnjak. Gut genug, um keinen einzigen Torschuss der Gäste zuzulassen. Kein Wunder also, dass der N.A.F.I.-Coach mit seinen Schützlingen weitgehend zufrieden ist. „Hätte mir vor dem Saisonstart jemand gesagt, dass wir nach der Vorrunde mit vier Punkten Vorsprung vorne sind, hätte ich das sofort unterschrieben“, sagt Damir Bosnjak. „Nur die Niederlage gegen den FC Stuttgart-Cannstatt wurmt mich ein bisschen.“ Da gestaltet sich das Seelenleben von Croatia-Spielleiter Tomislav Babic doch deutlich anders. Verständlicherweise: Neun Punkte nach 15 Spielen - das ist eine magere Bilanz. „Da kann man nicht zufrieden sein“, sagt Babic. „Unser Kader ist zwar klein, aber von der Qualität her haben wir da hinten nichts verloren.“ Und so fahndet der kroatische Club eifrig nach

Verstärkungen. „Wir werden im nächsten Jahr anders auftreten“, verspricht Babic.

Dem FC Stuttgart-Cannstatt gelingt es allerdings auch ohne großartige personelle Veränderungen, für ausreichend Abwechslung zu sorgen. Hatte das Team des Spielertrainer-Duos Recep Yildiz/Ümit Sahin noch vor Wochenfrist den Tabellenführer geschlagen, verlor er sieben Tage später mit 1:2 beim Abstiegsgefährdeten SV Vaihingen - womit die FC-Kicker einem ihrer Trainer seine Premiere als Lizenzinhaber verdarben. Denn Ümit Sahin hat seit Sonntag die B-Lizenz in der Tasche. Seine Erkenntnis nach 90 Spielminuten: „Mein Team war auf Höhenflug und nicht auf dem Boden der Tatsachen.“ Das führte dazu, dass die rackern den Vaihinger zwei individuelle Fehler im Spielaufbau des Gastes zu zwei Toren nützten. Als endlich der erste Treffer für den FC durch Behar Hasanaj fiel, war es praktisch schon zu spät, um das Blatt noch zu wenden - zumal der Torschütze kurz darauf ausgewechselt werden musste. Dennoch zeigt sich das Trainergespann mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden: „28 Punkte - das ist völlig in Ordnung.“

Auch wenn der MTV Stuttgart beim VfB Obertürkheim mit 0:2 in Rückstand geraten war und am Ende nach Toren von Robin Friess und Raphael Hahn nicht über ein 2:2-Remis hinausgekommen ist - die

Mannschaft von Trainer Francesco Mazzella di Bosco hat das beste Vorrundenergebnis seit ihrem Aufstieg in die Bezirksliga abgeliefert. „Es passt alles“, sagt Mazzella di Bosco. „Die Jungs machen das gut, und wir sind noch auf Tuchfühlung zu Platz zwei.“ Nur an einer Sache gilt es noch zu arbeiten. Nämlich, dass der MTV in den entscheidenden Momenten zwar seltener, aber eben immer noch Angst vor der eigenen Courage zeigt. „Manche machen sich einfach zu viele Gedanken“, sagt Mazzella di Bosco. Und wie lehrte doch einst Gerd Müller, der Bomber der Nation: „Wenn's denkst, ist's eh zu spät.“

Dass die Sportvg Feuerbach gegen die Spvgg Möhringen ebenfalls nur unentschieden spielte, hatte allerdings weniger mit Nachdenken als mit gehörig Pech zu tun. Während die Spvgg eine von zwei Chancen zum Torerfolg nützte, verballernten die Feuerbacher - wieder einmal - reihenweise gute Möglichkeiten. Der Ertrag der Mühe: Zwei „Wembley-Tore“ und ein Ausgleichstreffer. In allen Fällen war Enes Karakoca beteiligt. In der 54. Minute traf per Freistoß nur die Latte, Amir Limani staubte zum 1:1 ab. Ein weiterer Freistoß von Karakoca traf ebenfalls das Aluminium und sprang von dort auf die Torlinie. „Der war drin“, sagt Sportvg-Coach Gökhan Dogan. Das sagte der Trainer auch über den von Karakoca getretenen Eckball, den ein Möhringer per Kopf abfälschte. Der Querschläger wurde geklärt: Auf der Linie, sagen die Möhringer. Hinter der Linie, so das Urteil der Feuerbacher.

Dererlei Diskussionen konnten sich die Kicker des TV 89 Zuffenhausen sparen. An einer 0:5-Niederlage gibt es eben wenig zu deuten. Auch wenn die Gastgeber durch Moritz Albrecht und Moubaroukou Yakoubou in der Anfangsphase zwei gute Torgelegenheiten verbuchten, wurde die Partie schnell zu einer klaren Sache. „Bis zur 20. Minute haben wir ganz gut mitgehalten“, fasst TVZ-Trainer Sven Peuckert die Ereignisse zusammen. „Danach haben uns die Plattenhardter gezeigt,

dass sie in vielen Dingen besser sind als wir.“ Dazu gehören unter anderem: Zweikampferhalten, Umschaltspiel, Chancenverwertung. Trotz dieser Defizite fällt die Zwischenbilanz des Zuffenhäuser Trainers nicht negativ aus. „Wir stehen auf einem Nichtabstiegsplatz“, sagt Peuckert. „Gemessen daran, wie wir vor dem Saisonstart dagestanden sind, haben wir das Beste daraus gemacht.“

**„Gemessen daran, wie wir vor dem Saisonstart dagestanden sind, haben wir das Beste daraus gemacht.“**

Sven Peuckert, Trainer des TV 89 Zuffenhausen

# Sillenbacher dominieren letzte Vorrunden-Auswahl

**Elf der Woche** 729 Stimmen haben die Nutzer diese Woche abgegeben. *Von Philipp Maisel*

Die Vorrunde in der Stuttgarter Bezirksliga der Saison 2015/16 ist absolviert. Hinter allen Vereinen, Spielern und natürlich den Fans des Amateurfußballs aus der Stadt liegen ereignisreiche Wochen. Zeit für ein Zwischenfazit.

Schon die Vorbereitungsphase versprach Hochspannung. Es reihte sich Königstransfer an Königstransfer, man denke nur an Kerem Arslan beim SV Ümmet, Marcel Avdic und Ali Parhizi bei Herbstmeister N.A.F.I., Mustafa Parmak beim FC Stuttgart-Cannstatt oder Ivan Jaric bei Croatia Stuttgart. Und in der Tat ist es so, dass die Neuzugänge nebst der guten Arbeit der insgesamt durch die Bank ambitionierten Clubs das Niveau der Stuttgarter Bezirksliga angehoben haben.

Gut, Spitzenreiter N.A.F.I. scheint unantastbar, hat vier Punkte Vorsprung und nicht wenige sind felsenfest davon überzeugt, dass Bezirksvorstand Harald Müller den Meisterwimpel eigentlich schon vor Weihnachten an Damir Bosnjak und seine Jungs ausgeben könnte. Doch auch N.A.F.I. musste gegen den TSV Weilimdorf und zuletzt den FC Stuttgart-Cannstatt Niederlagen einstecken, scheint nicht unverwundbar. Dahinter gibt es enges Verfolgerfeld. Sowohl Weilimdorf und der MTV als auch Sillenbuch und Plattenhardt haben gute Chan-

cen, zumindest den zweite Platz und damit die Aufstiegsrelegation zu erreichen. Am spannendsten ist es im Tabellenmittelfeld, das fließend in die Abstiegszone übergeht. Zwischen dem SSV Zuffenhausen auf Platz acht (19 Punkte) und dem SV Ümmet (Platz 14) liegen gerade einmal vier Zähler. Woche für Woche kommt es zu Überraschungen, es scheint alles möglich.

So etwa dieses Wochenende mit dem 2:1-Sieg der zuletzt taumelnden Vaihinger mit Neu-Trainer Carmine Napolitano gegen den letztwöchigen Tabellenführer-Besieger FC Stuttgart-Cannstatt. „Ich frage mich, warum diese Mannschaft bisher erst zwölf Punkte geholt hatte“, gab Napolitano nach Abpfiff verwundert zu Protokoll. Womit wir bei den teils spektakulären Trainer-Rücktritten wären. Erdal Koyuncu warf mitten in der Vorrunde beim SV Ümmet das Handtuch, kurz zuvor trat Vasili Nalpanantis bei Münster zurück. Lediglich in Vaihingen ging Marco Stilp unfreiwillig und musste für Napolitano Platz machen.

Noch ein Spieltag steht nun vor Weihnachten an, dann verabschiedet sich die Bezirksliga in die bis März andauernde Winterpause. Es wird spannend sein, zu sehen, wie es dann weitergeht. Nur eines scheint absolut sicher: Es wird Überraschungen geben.

### SO ENTSTEHT DIE ELF DER WOCHE

FuPa ist unser Online-Partner im Bereich des lokalen Fußballs. Hier finden Sie alle Ergebnisse, Tabellen und weitere Informationen zu Ihrem und zu anderen Vereinen in Ihrer Nähe. Auf dem Lokalsportpor-

tal können die FuPa-Nutzer jede Woche ihren Spieler der Woche aus der Fußball-Bezirksliga auswählen. Wer die meisten Stimmen hat, landet in der Elf der Woche, die wir immer mittwochs auf unserer

Sportseite veröffentlichen. Wer mitmachen will, sollte über [www.fupa.net/stuttgart](http://www.fupa.net/stuttgart) ins Internet gehen und sich zur Elf der Woche durchklicken. Vielleicht sind Ihre Spieler ja nächste Woche schon dabei.